

Johannes Weiler – Dirigent – Vita

Johannes Weiler erfuhr schon im frühen Kindesalter eine umfassende musikalische Ausbildung, lernte zunächst Cello und Klavier, später dann auch Trompete. Nach einem Jungstudium im Hauptfach Trompete am Peter Cornelius Konservatorium Mainz bei Prof. Peter Knodt begann er 2014 sein Musikstudium an der Hochschule für Musik Saar, studierte Schulmusik, Musikerziehung und Trompete bei Prof. Peter Leiner und Dirigieren bei Prof. Georg Grün, zu seinen Lehrern zählten außerdem Prof. Toshiyuki Kamioka und Prof. Manuel Nawri. Weitere wichtige Impulse erhielt er von Stefan Weiler und auf Meisterkursen bei Johannes Klumpp, Stan Engebretson (Washington D.C.), Patrick Gardner (New Jersey), Ko Matsushita (Japan), Gary Graden (Stockholm), Brady Alred (Saltlake City).

Johannes Weiler arbeitet als musikalischer Leiter oder projektbezogen mit verschiedenen Vokal- und Instrumentalensembles wie beispielsweise den Vokalensembles Endekaton und Cantamore. Er dirigierte unter anderem bereits, das Ensemble85, den BachChor Saarbrücken, den Kammerchor Saarbrücken, den Kammerchor ChorWerk Saar und war auch bereits als Dozent unter anderem im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz tätig, sowie als künstlerischer Assistent und Dirigent der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie. Neben seiner Tätigkeit als Dirigent ist er Trompeter und Chorsänger, und singt unter anderem seit 2022 als Bass-Aushilfe in der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann. Johannes Weiler ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie e.V., deren Stellvertretender Vorsitzender er seit der Gründung 2016 bis 2023 war. Des Weiteren nimmt er an Internationalen Dirigierwettbewerben teil und erreichte im Juni 2022 das Finale beim Wettbewerb im Rahmen des ICCC in Marktoberdorf.

Seit September 2022 ist er Chefdirigent des Saarknappenchors.